

— PRESSEMITTEILUNG

1KOMMA5° kündigt eigene Produktion von Solarmodulen in Deutschland an

- **Geplant ist eine Fertigung in den neuen Bundesländern mit einer Produktionskapazität von bis zu 5 GW und bis zu 1.000 Arbeitsplätzen**
- **Neben der Fertigung kommen Rohstoffe wie Polysilizium ebenfalls aus Deutschland**
- **Produktion von modernster TOPCon Technologie und zusätzlicher Entwicklungsstandort in Berlin geplant**

HAMBURG, 6. Oktober 2023 – Das Hamburger Energie Startup 1KOMMA5° kündigt eine eigene Solarmodul-Fertigung in Deutschland ab 2024 an. Das im Jahr 2021 gegründete Startup hat bereits Ende 2022 ein eigenes Solarmodul auf den Markt gebracht, das ausschließlich mit Polysilizium aus Deutschland produziert wird und so Rohstoffe aus nachhaltigerer und effizienterer Produktion aus Bayern und Sachsen einsetzt. Im kommenden Jahr ist nun als nächster Schritt der Aufbau einer lokalen Solarmodul-Produktion in Deutschland geplant.

„Wir wollen langfristig die Wertschöpfung erhöhen und die Hardware-Produktion nachhaltiger gestalten, sodass für 1KOMMA5° eine eigene Modulfertigung der nächste logische Schritt ist. Allein für unsere Kundinnen und Kunden benötigen wir jährlich rund 5 GW, wenn wir unser Ziel erreichen und dann 500.000 Gebäude pro Jahr auf klimaneutrale Stromerzeugung, Wärme und Mobilität umrüsten können,“ sagt Philipp Schröder, CEO und Mitgründer von 1KOMMA5°.

Die Fertigung soll in den neuen Bundesländern angesiedelt werden und bis 2030 können bis zu 1.000 neue Arbeitsplätze entstehen. 1KOMMA5° plant im kommenden Jahr zudem die Eröffnung eines Entwicklungsstandorts in Berlin mit über 100 Arbeitsplätzen. In diesem Tech-Lab wird dann die eigene Energiemanagement Software „Heartbeat“ sowie der dynamischen Stromtarif „Dynamic Pulse“ konsequent weiterentwickelt und zusätzlich am Design sowie den Qualitätsanforderungen rund um die Solarmodul-Fertigung gearbeitet.

„Wir planen, die Fertigung von 1KOMMA5° Solarmodulen in Deutschland bereits in 2024 zu starten und rechnen dementsprechend damit, noch in diesem Jahr den Zuschlag entweder in Brandenburg oder Sachsen zu erteilen,“ so Jannik Schall, Produkt-Chef und Mitgründer von 1KOMMA5°. „Wir haben unsere Lieferketten soweit auf- und ausgebaut, dass wir bereits heute die Märkte Deutschland, Schweden, Finnland, Dänemark, Spanien und Italien sowie Australien abdecken. Wir wollen jedoch weiter wachsen und planen daher in der ersten Ausbaustufe unserer eigenen Fertigung in Deutschland eine jährliche Produktion von ca. einem Gigawatt, die bis 2030 auf fünf Gigawatt ansteigen soll.“

– Ende –

1KOMMA5°

Über 1KOMMA5°

1KOMMA5° beteiligt sich an den führenden Unternehmen der Elektrobranche mit besonderem Fokus auf Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, Ladeinfrastruktur und Wärmepumpen und bietet den Unternehmern im Gegenzug die Nutzung eigener Softwarelösungen, zentrale Dienstleistungen, gebündelten Einkauf, Wachstumskapital und eine Rückbeteiligung an der 1KOMMA5° Holding. Ziel ist es, gemeinsam mit starken, regionalen Fachbetrieben bis 2030 einen europaweiten, marktführenden Anbieter zu entwickeln, mit einem Umsatzziel von 10 Milliarden Euro pro Jahr und einer Kapazität 500.000 Gebäude pro Jahr auf klimaneutrale Stromerzeugung, Wärme und Mobilität umzurüsten. Zurzeit betreibt 1KOMMA5° über 65 Standorte mit rund 1.500 Mitarbeitenden in Deutschland, Schweden, Finnland, Italien, Dänemark, Spanien und Australien. 1KOMMA5° ist außerdem Anbieter des Energiemanagement Systems „Heartbeat“ sowie Betreiberin eines virtuellen Kraftwerks, das Solaranlagen, Stromspeicher, Wärmepumpen und Wallboxen von Kundinnen und Kunden vernetzt und so die Wirtschaftlichkeit der Energiesysteme stark steigert.

Pressekontakt

Christian Scheckenbach

Website 1komma5grad.com/de/presse

E-Mail christian.scheckenbach@1komma5grad.com

Mobile +49 175 5554619